

# Lehrstellenforum Toggenburg war sehr gefragt

Der Anlass fand an einem neuen Ort und am Ende der Schulferien statt. Das Echo war trotzdem ungebrochen gut.

Nicht weniger als drei pandemiebedingte Anläufe brauchte das Team um OK-Chef Sepp Fust, bis es mit der diesjährigen Durchführung des Lehrstellenforums Toggenburg endlich klappte. Dabei entpuppte sich die Markthalle Wattwil als gut gelegener Standort für alle, Ausstellende wie auch Besuchende.

## Kein Platzgerangel, aber grosser Andrang

Denn die Tatsache, dass alle Stände ebenerdig im selben Gebäude zu finden waren, beugte einem Problem vor, dass in den letzten Jahren, als die beliebte Veranstaltung im Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg (BWZT) stattfand, immer grösser wurde, wie Sepp Fust festgestellt hatte: «Am bisherigen Standort war es so, dass Firmen nach zwei, drei Jahren mit Wünschen nach bestimmten Plätzen aufs OK zugekommen sind. So nach dem Motto: Gell, ihr schaut schon, dass wir wieder den gleichen Platz haben wie

letztes Mal? In der Markthalle entfällt dieses Gerangel um die besten Plätze nun völlig», so Fust.

Cécile Ziegler, Leiterin der Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, Wattwil, freute

sich über den grossen Zuspruch, fanden sich doch am Ende rund 800 Aussteller, Schüler und Eltern ein: «Dass so viele Menschen eigentlich noch in der Ferienzeit und trotz Corona hierher kommen, zeigt doch, wie

gross das Bedürfnis nach einem solchen Angebot ist.»

Entsprechend gross war denn auch der Andrang am frühen Vormittag, bildete sich doch schnell eine beachtliche Menschenschlange vor dem Eingang. Wer hinein wollte, musste sich zwar nicht registrieren, wohl aber die Hände desinfizieren und eine Maske auf dem Rundgang tragen. Dieser führte die Besucherinnen und Besucher an 70 Tischen und ebenso vielen Ausstellern vorbei, welche alle ein Ziel einte: Sich möglichst attraktiv den Oberstufenschülern zu präsentieren.

## Interessante Gespräche geführt

Die 13-jährige Edona Beadini aus Bütschwil kam bereits mit einem festen Berufswunsch nach Wattwil und sieht sich nach einem entsprechenden Gespräch darin bestätigt: «Ich möchte gerne eine Banklehre machen. Anderen Menschen helfen zu können, sinnvoll mit

ihrem Geld umzugehen, finde ich sehr wichtig.» Nichtsdestotrotz hat sie sich auch nach einer Alternative umgeschaut, sollte es mit der Banklehre doch nicht hinlauen: «Hochbauzeichnerin finde ich auch einen spannenden Beruf. Die Präsentation hier hat mir gut gefallen.»

Ebenso waren einige Firmen vor Ort, welche erstmals am Lehrstellenforum Toggenburg teilnahmen. Wie die IGP Pulvertechnik AG aus Kirchberg. «Wir mussten vielen schon erklären, was eine Pulvertechnikfirma wie unsere überhaupt macht, stellen wir doch Pulverlacksysteme für Architektur- und Industrieanwendungen her. Aber da wir verschiedene Lehrstellen anbieten, kamen wir problemlos mit den unterschiedlichsten Jugendlichen ins Gespräch, welche sich in der Regel sehr interessiert zeigten», freute sich Berufsbildnerin Karin Meier-Züllig von der IGP Pulvertechnik AG.

**Christof Lampart**



Die Besucherinnen und Besucher des Lehrstellenforums Toggenburg zeigten grosses Interesse an der Berufswelt. Bild: Christof Lampart